

Szenen-News

Der November-Monatszug auf dem Käserberg

Holztransporte im Bündnerland um 1994

Foto: CFK



2 Ge 4/4 II, 3,3 MW, 100 t, Last: 32 Achsen, 286 t, V-max. 55 km/h.

Holzexporte nach Italien gehören zur Bündner Wirtschaft. Sie sind ein wichtiger Teil des RhB-Transportgeschäfts. Ein Zug fördert bis zu 280 t Stammholz über die Albula-Linie. In Pontresina wird die Last dann

wagenweise aufgeteilt und den Bernina-Reisezügen mitgegeben. Dabei werden die Triebwagenzüge bis an ihre Normlast ausgelastet. In Campocologno und Tirano wechseln die Holzstämme für den Weg in den

Süden auf die Strasse. In der Zwischensaison ist demnach die Kapazität für Holztransporte am grössten. Der am Käserberg rollende Albula-Zug ist nicht ausgelastet. Mit 286 t Anhängelast braucht er aber dennoch zwei Lokomotiven. Eine Ge 4/4 II der ersten Serie von 1973 unterstützt die letztgebaute Maschine von 1985 bei der Arbeit. CFK

Glarner Züge in Freiburg – bis 17. November!

Die Ausstellung der Glarner Modellbahnsammlung Pfyffer am Käserberg gefällt! Die von Hans-Karl Pfyffer aus Dürdingen gestaltete Sonderausstellung wird deshalb bis zum 17. November 2018 verlängert. In dieser Zusatzzeit verkehrt der Fe 4/4-Pendelzug von 1923 als Gast der 1990er-Jahre auf der Anlage.

Am letzten Glarner Ausstellungstag, dem 17. November 2018, um 16 Uhr, vermittelt der Erbauer dieser eindrücklichen Modelleisenbahnsammlung einen reich illustrierten Überblick über die Geschichte der Eisenbahn im Kanton Glarus.

Exkursion der SGEG – 6. Oktober 2018

Mit dem Dampftriebwagen ins Kieswerk

Die Exkursion der Schweizerischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (SGEG) führte von Zürich HB über Bülach in die Kieswerke Hüntwangen und Weiach.

Zum Einsatz gelangte der Dampftriebwagen UeBB CZm 1/2 31 der Dampfgruppe Zürich, der die ausgedehnten Gleisanlagen des Kieswerks Hüntwangen bis zum letzten Prellbock befahren konnte. Während des reichhaltigen Mittagessens wartete der Dampftriebwagen direkt vor dem Restaurant am Bahnhof Hüntwangen-Wil auf die Weiterfahrt. Am Nachmittag ging es über

Eglisau weiter nach Zweidlen ins Kieswerk Weiach. Unterwegs kommentierte SGEG-Präsident Werner Hardmeier historische Fotos, die unter anderem den jahrelangen Einsatz von Krokodilen vor den Kieszügen zeigten. Auf einem kurzen Fussmarsch besichtigte die Gruppe Reste ehemaliger bahntechnischer Anlagen beim Kraftwerk Eglisau. Nach der Rückfahrt entlang von Rhein und Aare endete die Sonderfahrt in Brugg. Der Dampftriebwagen und seine Mannschaft setzten ihre Reise nach Huttwil zu den Dampftagen fort, wo sie am späteren

Abend eintrafen. Die auf 30 Personen beschränkte Exkursion stiess auf grosses Interesse, weshalb im kommenden Frühjahr eine weitere Sonderfahrt mit dem Dampftriebwagen in die Kieswerke stattfinden soll. FJ

Wer Interesse an der SGEG hat oder auch einmal an einer Exkursion teilnehmen möchte, der kann sich hier informieren:

www.s geg.ch – www.facebook.com/s geg.ch